

IHRE REISE IN DIE VERGANGENHEIT UNTERSTÜTZT UNSERE REISE IN DIE ZUKUNFT.

Vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, die epische Reise der irischen Auswanderer im Ulster American Folk Park zu erkunden. Ihr Besuch hilft uns, unsere Arbeit zur Erhaltung wertvoller Gebäude aus unserer Vergangenheit fortzuführen, Geschichten aus unserer Vergangenheit zu bewahren und das gemeinsame Erbe von Ulster und Amerika zu erforschen.

ERKUNDEN SIE DIE EPISCHE GESCHICHTE DER IRISCHEN AUSWANDERER. UNSERE REISE HAT VIER ETAPPEN.

Besuchen Sie unbedingt unsere wichtigsten Highlights, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind.

Besucherzentrum

Beginnen Sie Ihre Reise in unserem Besucherzentrum, wo Sie alles finden, was Sie benötigen – Informationszentrum, Souvenirladen, das Café und die Toiletten. Beginnen Sie mit der Auswanderer-Ausstellung und entdecken Sie die Geschichte der Menschen, die Ulster verließen, um zu erfahren, warum sie in die ganze Welt auswanderten. Erkunden Sie „A Step in Time: The Story of Irish Dance at Home & Away“ und erfahren Sie, wie dieser besondere, traditionelle Volkstanz die Welt im Sturm erobert hat.

Ganz in der Nähe befindet sich auch das Mellon-Center für Migrationsforschung. Erfahren Sie mehr über die epische Geschichte der irischen Auswanderer. Das Center verfügt über Nachschlagewerke zum Studium der Geschichte Nordamerikas und Ulsters im 18. und 19. Jahrhundert.

Alte Welt

1. Einraum-Häuschen

Versuchen Sie sich einmal vorzustellen, wie man an einem kalten Winterabend im Einraum-Häuschen der Familie Devine warm bleiben konnte. Dieses kleine Häuschen wurde Stein für Stein von Altaghoney in den Sperrin Mountains hierher transportiert. Viele arme Leute, die kein Land besaßen, lebten in der Zeit vor der Großen Hungersnot von 1845 in Häuschen wie diesem. Dieses Häuschen stammt aus dem späten 18. Jahrhundert. Ursprünglich waren die Eingänge durch Tierhäute oder Strauchwerk geschützt – die Türen und Fenster wurden erst zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

2. Schmiede

Treten Sie ein in diese Schmiede aus dem 19. Jahrhundert – zur damaligen Zeit spielte sie eine wichtige Rolle im ländlichen Leben. Der Schmied fertigte Werkzeuge für Farm und Haus, wie z. B. Pflüge und gusseiserne Grillplatten. Unter der Feuerstelle befindet sich ein Wassertrog zum Kühlen seiner Werkzeuge. Dem Volksmund nach kann dieses Wasser Warzen heilen.



3. Weber-Cottage

Viele Häuser dienten nicht nur als Wohn- sondern auch als Arbeitsort. Das Weber-Cottage ist ein gutes Beispiel dafür. Sie können sich hier die ganze Familie vorstellen – Kinder, die den Flachs kämten und kardieren, ihre Mutter, die den Flachs zu Garn spinnend und den Herrn des Hauses an seinem Webstuhl, der das Garn zu Tuch webt.

4. Mountjoy-Andachtshaus

Nehmen Sie Platz auf einer Sitzbank in diesem Nachbau der Presbyterianischen Mountjoy-Kirche, die sich nur wenige Meilen entfernt an einem Scheideweg befindet. Das Gebäude stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist der Ort, an dem Thomas Mellon als Kind betete. Später gründete er eine der berühmtesten Banken Amerikas. Sie können sich vorstellen, wie der Pfarrer hier von der Kanzel predigte, wobei die Lautstärke seiner Stimme vom darüber liegenden Resonanzboden verstärkt wurde.

5. Sakristei

Die Sakristei ist der Ort, wo sich der Pfarrer seinen Studien widmete. Dieser Nachbau befindet sich in der Ecke des Hofes, ebenso wie die Sakristei, die zum Mountjoy-Andachtshaus gehörte. Treten Sie ein und stellen Sie sich vor, wie der Pfarrer hier an seinem Schreibtisch sitzt und seine Sonntagspredigt vorbereitet.

6. Gehöft der Familie Mellon

Thomas Mellon wurde 1813 in diesem kleinen Farmhaus geboren, das sich immer noch an seinem ursprünglichen Standort befindet. Er wanderte 1818 im Alter von fünf Jahren mit seinen Eltern nach Pennsylvania aus. Später wurde er Rechtsanwalt, Richter und Gründer der Mellon-Bank, die auch heute noch zu den größten amerikanischen Banken gehört. Das Gehöft der Familie Mellon ist ein „lebendiges“ Gebäude – auf dem Hof sind Enten und Hühner und auf der Grillplatte wird Sodabrot gebacken – genau wie im 19. Jahrhundert.



7. Aussichtspunkt

Besuchen Sie den Aussichtspunkt, bevor Sie das Gehöft der Familie Mellon verlassen, um den Blick auf den sich dahin schlängelnden Fluss Strule und die Sperrin Mountains in der Ferne zu genießen.

8. Mellon-Farmlandschaft

Werfen Sie einen Blick über das Land der Mellons – 23 Morgen Land, auf denen sie Kartoffeln, Flachs und Hafer anbauten. Federvieh und einige Kühe haben auf diesen Weiden gegrasst. Könnten Sie wie ein Pächter leben?

9. Campbell House

Treten Sie ein in den originalen Familiensitz der Familie Campbell aus Plumbridge, Grafschaft Tyrone. Das Haus wurde 1786 von Hugh Campbell gebaut. Zwei seiner Söhne, Hugh und Robert, wanderten um 1818 nach Amerika aus. Robert wurde später ein berühmter Pelztierjäger, erfolgreicher Geschäftsmann und ein enger Freund von US-Präsident Ulysses S. Grant.



10. Tullyallen Mass House

Dies war ein Gotteshaus für die katholischen Gemeindeglieder von Killeeshil. Es wurde 1768 errichtet und in den 1830er-Jahren erweitert, als es den Katholiken erneut gestattet war, sich wieder öffentlich zu ihrem Glauben zu bekennen. Das Haus wurde in seiner einfachen Form aus den 1830er-Jahren wieder rekonstruiert – mit Schiebefenstern, weiß getünchten Wänden und einem Strohdach. Stellen Sie sich einmal vor, wie es zu seiner Glanzzeit ausgesehen haben mag – gut besucht von lokalen Bauernfamilien an einem Sonntag.

11. Turf Bank

Torf, der in einem Torfmoor wie diesem gestochen wurde, diente in Irland sehr lange als wichtiger Brennstoff. Die Menschen hatten oft freien Zugang zum Moor, das als gemeinsame Ressource diente. Harte Arbeit und gutes Wetter sind notwendig, damit der nasse Moorboden zu Torf trocken kann – dann brennt er jedoch gut.

12. Hughes House

Dies ist das Haus, in dem John Joseph Hughes seine Kindheit verbrachte. Es wurde behutsam aus dem Townland Derved in der Grafschaft Monaghan hierher gebracht. Achten Sie beim Eintreten auf die Abseitenwand – diese schützte die Feuerstelle vor Zug und bot der Familie eine gewisse Privatsphäre. John verließ dieses Haus im Jahr 1817, um nach Amerika auszuwandern, wo er später katholischer Erzbischof von New York wurde und die St. Patrick's Cathedral an der 5th Avenue errichten ließ.



13. Schulgebäude

Diese nationale Schule, in der es nur einen Unterrichtsraum gab, wurde vom nahe gelegenen Townland Castletown an diesen Ort gebracht. Sie stammt aus dem Jahr 1845, obwohl Aufzeichnungen belegen, dass es an diesem Standort seit den 1790er-Jahren eine Schule gab. Im 19. Jahrhundert schätzten Familien Bildung ebenso, wie wir heute – vielleicht sogar mehr. Kinder auf dem Land, die ansonsten auf der Farm gearbeitet hätten, gingen oft barfuß zur Schule, um Lesen, Schreiben und einfaches Rechnen zu lernen. Bei ihrer Eröffnung wurde die Castletown School täglich von 70 Schülerinnen und Schülern besucht.

Die Reise

14. – 22. Ulster Street

Bereiten Sie sich beim Erkunden dieser kopfsteingepflasterten Straße mit ihren Original-Schaufenstern aus dem 19. Jahrhundert darauf vor, von den vertrauten Bildern und Klängen Ulsters Abschied zu nehmen. Unter diesen Geschäften ist auch ein Postamt, das ebenso wie der viktorianische Briefkasten seinerzeit im Dorf Mountjoy stand. Das Gebäude ist typisch für das späte 19. Jahrhundert – unten wurde das Geschäft betrieben, während die Familie im oberen Stockwerk wohnte. Stöbern Sie in den Regalen der Hill's Drogerie oder im überraschenden Sortiment der Druckerei Blair. Füllen Sie Ihre Lebensmittelvorräte im Krämerladen Reilly's auf und stellen Sie sich in der Sattlerei oder beim Seilmacher neu aus. Wohlhabendere Auswanderer waren eine profitable Einnahmequelle für die Läden am Hafen, da sie sich auf ihre Reise über den Atlantik vorbereiteten.



23. Schiff und Hafengalerie

Holen Sie sich Ihre Fahrkarte ab und begeben Sie sich an Bord der Brig Union – einem Nachbau des Auswandererschiffs, das Mitglieder der Familie Mellon 1816 nach Baltimore brachte. Hier erhalten Sie einen Vorgeschmack auf die Bedingungen, die Auswanderer auf ihrer zwölfwöchigen Überfahrt erdulden mussten. Das Handelskontor unweit des Docks befand sich in der Great George Street in Belfast, während die Fremdenpension aus den 1700er-Jahren stammt und seinerzeit Auswanderern in der Bridge Street in Derry als Unterkunft diente.



24. Ankunftshafen

Betreten Sie das Dock, auf dem die Neuankömmlinge ihre ersten Schritte in der Neuen Welt machten. Einige von ihnen wurden hier von Menschen begrüßt, die sie nie erwartet hätten wiederzusehen – und deren jubelnde Zurufe den Trubel und Lärm der nahe liegenden Stadt übertönten. Andere machten sich allein auf den Weg – und wurden von der Menge und einem riesigen, neuen Kontinent verschluckt.

25. – 29. Amerikanische Straße

Tausende Auswanderer wurden von einer solchen Straße begrüßt, als sie in Städten wie Baltimore, Philadelphia, New York oder Boston ankamen. Erkunden Sie einen Gemischtwarenladen mit Original-Innenausstattung aus Nord-Virginia, eine Blechschmied-Ausstellung, eine Stellmacher-Werkstatt und den Nachbau der ersten Mellon-Bank.



Neue Welt

30. Steinhaus von Samuel Fulton

Bedenken Sie, wie viel Zeit und Kraft es Samuel Fulton gekostet haben muss, sein neues Heim zu bauen. Dieses Originalgebäude wurde aus Lancaster County, Pennsylvania, hierher gebracht. Samuel wanderte 1724 aus Donegal aus und nahm seine irischen Baumethoden mit. Zum Bau des anderthalb Stockwerke hohen Hauses benutzte er Feldsteine, die er auf seinem Land gefunden hatte.



31. Blockhaus

Was für ein Haus würden Sie sich bauen, wenn Sie alle Materialien zur Hand hätten? Diese kleine Blockhaus mit zwei Zimmern ist ein typisches Haus, das sich die ersten Auswanderer wie der junge Thomas Mellon und seine Familie bauten. Viele der Neuankömmlinge wohnten jahrelang bescheiden in diesen Behausungen und sparten eisern, bis sie sich geräumigere und beständigere Häuser bauen konnten.

32. Pennsylvanische Holzscheune

Nehmen Sie Ihre/n Tanzpartner/in und probieren Sie Square Dancing! Dieses Mehrzweckgebäude aus dem Grenzgebiet beherbergte Tiere, Futter und Ernten. In seinem zentralen Mittelbereich konnten Planwagen problemlos hindurchfahren und er konnte bei Hochzeiten und Zusammenkünften als Tanzfläche genutzt werden.



33. – 35. Farm-Nebengebäude

Wie würden Sie Lebensmittel ohne einen Kühlschrank aufbewahren? Im Hof unweit der Scheune finden Sie eine Reihe von Nebengebäuden, die zeigen, wie die Siedler Herausforderungen bei der Aufbewahrung von Lebensmitteln meisterten. Die Räucherkammer wurde zur Haltbarmachung von Fisch und Fleisch genutzt – von dem ein Teil erjagt wurde. Das Quellenhaus war eine Vorratskammer, das von der darunter fließenden Quelle gekühlt wurde. Die Mais-Krippe war ein kleines Lager für Mais.

36. Pennsylvanisches Farm-Blockhaus

Dies ist ein Nachbau des Hauses, das Thomas Mellon und seine Familie vier Jahre nach ihrer Ankunft in Pennsylvania bauten. Sie können sehen, dass es ihnen inzwischen gut ging – das Haus ist größer und besser ausgestattet als ihr erstes Blockhaus. Das Original-Farmhaus befindet sich noch immer in der Stadt Export, Pennsylvania.



37. Kräutergarten

Genießen Sie den Duft des aromatischen Kräutergartens, der zu einer Zeit, als es noch keine moderne Gesundheitsversorgung gab, frische Kräuter und Heilpflanzen lieferte. Neue Kräuter wie Sassafras wuchsen hier Seite an Seite mit bekannten wie Schafgarbe, Rosmarin und Thymian.

38. Cunningham Quellenhaus

Das Leben in Amerika erforderte Innovation, harte Arbeit und Selbstversorgung – Eigenschaften, die dieses einfache Quellenhaus aufweist. Es wurde über einer natürlichen Quelle errichtet, deren kühles Wasser dabei half, Fleisch, Gemüse und Milchprodukte frisch zu halten. Die Baumstämme sind eingekerbt, damit sie gut ineinander greifen und die Lücken sind mit einer Mischung aus Ton, Stroh, Steinen und Tierhaar verstopft. Stellen Sie sich vor, Sie müssten sich einzig und allein auf Ihre eigenen Ressourcen verlassen, wie auch die Familie Cunningham beim Bau dieses Hauses und vieler anderer Gebäude auf ihrem Bauernhof in Pennsylvania.

39. Blockhaus, Western Pennsylvania

Das amerikanische Landleben bestand nicht nur aus harter Arbeit. Stellen Sie sich vor, Sie könnten die langen Sommerabende auf der Veranda von Uriah Hupps Blockhaus verbringen – im 19. Jahrhundert hatten die Häuser typischerweise eine Veranda. Dieses gut erhaltene Exemplar befand sich ursprünglich auf einer Farm in Greene County, Pennsylvania.



40. McCallister House, West Virginia

Richard McCallister, ein Nachfahre der Auswanderer aus Ulster, baute dieses Haus bei Tyler Creek in West Virginia. In dieser Region hatten sich Freibauren angesiedelt, denen es – ungeachtet ihres geringen Landbesitzes – gut zu gehen schien. Die Volkszählung von 1860 belegt, dass Richard lesen und schreiben konnte und Grundbesitz und persönliche Habe im Wert von 1.200 \$ besaß – etwa 36.545 \$ nach heutigen Maßstäben. Nicht übel für die Früchte seiner Arbeit.




41. Rogan-Plantagen-Haus, Tennessee

Francis Rogans Familie gelang es, ein hartes Leben in der Grenzregion in ein wohlhabendes umzuwandeln, was dieses rote Backsteinhaus zeigt, das Francis auf der Farm der Familie baute. Diesen Reichtum hatten sie größtenteils der Arbeit der Sklaven zu verdanken, die sie zur Bearbeitung ihres Landes und für Arbeiten im Haushalt in diesen Räumlichkeiten benutzten. Der Wert dieser Immobilie betrug 1860 – einschließlich der Sklaven, die für Francis arbeiteten – 46.030 \$. Das entspricht einem heutigen Wert von 1,4 Millionen \$.



ULSTER AMERICAN FOLK PARK

Begeben Sie sich auf eine Reise durch die Jahrhunderte und über den riesigen Atlantik und erleben Sie die Geschichte der irischen Auswanderer nach. Ihre Reise in die Vergangenheit hat vier Etappen – Besucherzentrum, Alte Welt, Reise und Neue Welt.

Besuchen Sie unbedingt unsere wichtigsten Highlights, die mit diesem Symbol  gekennzeichnet sind.

BESUCHERINFORMATION

Time for Tea

Ihre Reise macht Sie sicher hungrig und durstig. Das Café ist der perfekte Ort für ein Tässchen Tee oder Kaffee.

Stop & Shop


Ganz gleich, ob Sie ein Geschenk oder ein Andenken an Ihren Besuch suchen, unser Laden hält ein breites Sortiment an ansprechenden lokalen Produkten für alle Altersgruppen bereit.

Im Suchfenster „Ulster American Folk Park“ eingeben

 /ulsteramericanfolkpark

- Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern – Sie können sich gern mit Fragen an uns wenden.
- Der Untergrund kann uneben oder matschig sein. Bitte tragen Sie geeignetes Schuhwerk.
- Nur Begleitung durch Assistenzhunde gestattet. Auf dem Gelände befinden sich Nutztiere.
- Wir bitten Sie, in den Gebäuden das Rauchverbot (gilt auch für E-Zigaretten) einzuhalten.
- Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder.

Besucherzentrum

- A Café
- B Souvenirladen
- C Ausstellung „A Step in Time“
-  D Auswanderer-Ausstellung
- E Mellon-Center für Migrationsforschung




Alte Welt

- 1 Einraum-Häuschen
- 2 Schmiede
- 3 Weber-Cottage
- 4 Andachtshaus
- 5 Sakristei (Vorsicht beim Überqueren der Straße)
-  6 Gehöft der Familie Mellon
- 7 Aussichtspunkt
- 8 Mellon-Farmlandschaft
-  9 Campbell House
- 10 Tullyallen Mass House
- 11 Turf Bank
-  12 Hughes House
- 13 Schulgebäude

Die Reise

- 14 Postamt Mountjoy
- 15 Druckerei R.J. Blair
- 16 Sattlerei J. McMaster
-  17 Schankwirtschaft und Krämerladen J. Reilly
- 18 Pfandleihe J. Devlin
- 19 Seilmacher D. Reynolds
-  20 Hill's Drogerie
-  21 Textilgeschäft W. Murray
- 22 Schankwirtschaft und Krämerladen W.G. O'Doherty
-  23 Schiff & Hafengalerie
- 24 Ankunftshafen
- 25 Blechschmied E. Pattison
-  26 Gemischtwarenladen
- 27 Fotogeschäft
- 28 Mellon-Bank
- 29 Stellmacherei

Neue Welt

-  30 Steinhaus von Samuel Fulton
- 31 Blockhaus
- 32 Pennsylvanische Holzscheune
- 33 Mais-Krippe
- 34 Räucherammer
- 35 Quellenhaus
-  36 Pennsylvanisches Farm-Blockhaus
- 37 Kräutergarten
- 38 Cunningham Quellenhaus
-  39 Blockhaus, Western Pennsylvania
- 40 McCallister House, West Virginia
-  41 Rogan-Plantagen-Haus, Tennessee

